

„BU-Profis“ und „Ruhestandsplaner“ bieten Ihren Kunden:

Lebenslang ein ausreichendes Einkommen zur Verfügung zu haben, insbesondere auch nach eingetretener BU.

Optimale Kundenbetreuung während des Erwerbslebens und im Ruhestand:

- laufende aktive Minimierung der beiden wichtigsten Einkommensrisiken „eingetretene BU“ und „(gelebte) Altersarmut“
- durch einfache, schnelle und unkomplizierte Steuerung und Kontrolle der Versorgungslücken der beiden wichtigsten Problemfelder

I. Problemfeld: **eingetretene BU!**

Auswirkungen:

1. Aufgeben der Sparvorgänge und Sparziele
2. Aufbrauchen des Angesparten
3. Sehr schnelle Armut schon deutlich vor dem Rentenalter
4. Nahtlos daran anschließende gravierende Altersarmut

Lösungen:

1. Sichern der Sparvorgänge und Sparziele = BU-Schutz für Sparvorgänge
2. Schutz des Angesparten = BU-Schutz für Vermögen. Das Ansparvermögen bleibt für den ursprünglichen Zweck erhalten.
3. Schutz vor schneller Armut = BU-Rente bis zum Rentenbeginn = Wichtige Teillösung, aber das Armutproblem wird nur bis ins Rentenalter hinein verlagert.
4. Schutz vor Altersarmut = BU-Schutz für die Altersversorgung. Es wird eine deutlich höhere Absicherung fürs Alter benötigt, da nach eingetretener BU die Gesetzliche Rente oder die Altersrente aus dem Versorgungswerk deutlich geringer ausfallen wird.

II. Problemfeld: (gelebte) Altersarmut, auch bei nicht eintretender BU!

Auswirkungen:

1. Zu geringe finanzielle Vorsorge fürs Alter:

- a) Reale Altersarmut
- b) Gefühlte Altersarmut (geringer Lebensstandard)

2. Überliquidität wegen Zukunftsängsten vor Langlebigkeit, Inflation, Krankheit und Pflege führt zu

- Entwertung durch Inflation wegen unzureichender Geldanlage und deshalb fehlender Verzinsung/Rendite
- Gefährdung des lebenslangen Basis- und/oder Komforteinkommens
- fehlender Liquidität, um die anderen Zukunftsrisiken (z.B. Pflegefall) abzudecken
- einem Leben unter den finanziellen Möglichkeiten und
- zu einem zu geringen Lebensstandard

3. Zu schneller Verbrauch des Vermögens wegen fehlender oder mangelhafter Planung führt zu:

- Komforteinkommen und ggf. Basiseinkommen langen nicht bis zum Lebensende
- fehlende Liquidität, um die anderen Zukunftsrisiken (z.B. Pflegefall) abzudecken

Lösung:

Lebenslanger Einkommensplan mit koordinierten Sparplänen:

- a) Denken in Liquiditätstöpfen
- b) Kontrolle und Steuerung der Sparpläne (inkl. BU-Schutz), u.a. mittels Zuzahlungen und Dynamisierungen
- c) Aufteilung des Vermögens in Anspar- und Entsparvorgänge („Absparen“) für
 - Basiseinkommen (Mindest-Lebensstandard): muss ein Leben lang halten
 - Komforteinkommen (Komfort-Lebensstandard): unterschiedlich hoher Bedarf im Alter
 - Zukunftsrisiken: Inflation, Langlebigkeit, Krankheit, Pflege
- d) Kontrolle und Steuerung der Anlage- und Entnahmetöpfe (u.a. Etappenstrategie)